



Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

Situation der von Dürre betroffenen Landwirte ernst nehmen - kurzfristig helfen und längerfristig unterstützen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/3270**

Änderungsantrag Fraktion AfD - **Drs. 7/3313**

Beschlussempfehlung Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - **Drs. 7/5637**

Der Landtag wolle beschließen:

Situation der von Dürre betroffenen Landwirte ernst nehmen - kurzfristig helfen und längerfristig unterstützen

Ergänzend sollen folgende Nummern nach Nummer 2 aufgenommen werden:

3. Zur Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe müssen Lösungen für die Bewältigung von Dürreschäden entwickelt und formuliert werden. Dazu soll sich ein temporäres Gremium aus der Landesregierung, Vertretungen aus der Landwirtschaft, Landgesellschaft, BWG und Investitionsbank des Landes sowie weiteren Akteur*innen zusammensetzen.

4. Neben kurzfristigen Maßnahmen für die landwirtschaftlichen Betriebe sind auch mittelfristige Maßnahmen für ein zukünftiges Arbeiten in der Landwirtschaft notwendig.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

a) eindeutige und unter einschränkenden Bedingungen zu definierende Regelungen für das Aussetzen des „Wassercents“ für die Berechnung von Kulturen sowie die Tränke von Tieren zu treffen.

b) Pachtanpassungsklauseln bei Neuverträgen mit der Landgesellschaft und der BVVG einzuführen und bei Altverträgen aufzunehmen.

5. Um eine längerfristige Unterstützung für die Landwirt*innen sicherzustellen, sind weiterführende Anstrengungen der Landesregierung erforderlich. Dazu gehören die Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie für die Landwirtschaft sowie die Verstärkung der Forschung unter Einbezug der Versuchsstandorte in Sachsen-Anhalt für die Umsetzung angepasster Strategien und Alternativen bei Saatzucht und Anbaumethoden.
6. Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist durch die Landesregierung regelmäßig Bericht zu erstatten und eine Einschätzung zum Erfolg dieser zu geben.

Begründung

Zwei aufeinanderfolgende Jahre der Dürre haben zu schwerwiegenden Ernteeinbußen sowie Futterknappheit zum Beispiel für Milchkühe und andere Zucht- und Nutztiere bei den Landwirtinnen und Landwirten in Sachsen-Anhalt geführt. Die inzwischen ausgereichten finanziellen Hilfen verbessern die Liquiditätslage der Landwirtinnen und Landwirte jedoch nur kurzfristig. Daher sind mittel- und langfristige Maßnahmen zur Änderung und Anpassung von Anbaumethoden und Kulturen zum ressourcenschonenden Umgang mit dem Boden unverzichtbar. Gleichzeitig muss die Erfüllung der Vorgaben zur Biodiversität, Natur- und Umweltschutz gesichert werden. Dies dient letztendlich der Sicherung der Grundlagen der Versorgung aber auch der Existenz der Landwirtinnen und Landwirte.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender